

"Unterwegs im selben Boot"

Sitzen wir nun oder sitzen wir nicht im selben Boot das ist hier die Frage!?

Liebe Mitreisende, lieber Mitreisende

Natürlich erleben wir, jeder für sich die Situation gerade wieder in seiner / ihrer einzigartigen Form und Ausdruck. D.h es ist wie unter einer Lupe betrachte nun einfach noch klarer sichtbar gerade, was für eine Rolle wir spielen, welchen Platz wir uns immer wieder zuteilen, auf welcher Seite wir vom Spiel gerade sein möchten, Opfer oder Täter, Verlierer oder Gewinner und jede und jeder steckt in seinem ganz eigenen Drama fest.

Nun gut, was geschieht, wenn ich an dieser Stelle sage wir sind eben NICHT im selben Boot weil Du Kinder hast ich nicht, weil Du einen bezahlten Lohn hast ich nicht, weil Du gerade viel Zeit hast ich nicht, weil, weil weil...

Was für ein Gefühl kreire ich mit dieser Darstellung, schaffe ich gerade ein Gefühl der Verbindung oder Trenne ich!?

und wenn ich nun bewusst oder unbewusst Trennung schaffe, wofür könnte die gerade wieder gut sein, ausser vielleicht für mein Ego, damit ich noch doppelt unterstreichen darf, Gott was bin ich für eine ARME SAU oder Glück gehabt mir gehts ja gut?!

Bleibe wach, bitte BLEIBE wach, es sind die zarten Zwischentöne, die nun erst recht entscheiden ob wir eine neue Richtung gemeinsam eingehen können oder nicht.

Wie wäre es also stattdessen mit folgendem Bild, Du wirst selber merken ob es Dir ein gutes Gefühl, einen starken Rückenwind gibt oder Dich lediglich auf dein eigenes Drama zurückwirft:

Wir sitzen ALLE im selben Boot!

Text: Petra Conrad

Petra Conrad, geboren 1973 in Chur ist seit über 15 Jahren unterwegs mit der Praxis & Philosophie der Yogatradition. Mittlerweile herangereift zur Lebensakrobatin, Yogalehrerin, Körpertherapeutin, Innerwise Coach und Mutter zweier Kinder steht Sie mehr im Leben denn je, gerade durch ihr Leben, welches man per Heute und von Aussen betrachtet, alles andere als Rund laufend bezeichnen könnte, spielt die Yogapraxis in ihrem Alltag eine zentrale Rolle. www.ziitlosdeinraum.ch

Nur ist das Boot ein Dampfer, ein mächtig Grosser sogar!

Jeder sitzt, steht oder liegt gerade auf einer anderen Etage, während die einen das Tageslicht nicht sehen, weil sie unter Deck Kohle schaufeln müssen, haben andere gerade nichts zu tun und können sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen.

Während der Kapitän dafür sorgt dass wir auf Kurs bleiben, dürfen die Kinder auf einem für sie vorgesehen Abschnitt frei spielen. Es gibt unzählige Passagiere die trotz der Fahrt auf der sie gerade "nichts" tun können die Zeit konstruktiv nutzen um ihre lang gehegten Projekte in Form zu bringen und wieder andere machen sich von Morgen bis Abend Sorgen weil sie nicht wissen können, wie sich das neue Land anfühlen wird, was sie bald betreten werden.

Wir haben im Schlepptau des Dampfers auch noch Notboote angehängt, dort ist es gerade besonders heiss und schwierig, weil wir in die Notboote nur sporadisch von unserer Lebensmitteln etwas abgeben wollen, denn so richtig aufnehmen wollen wir die Menschen darauf ja nicht.

Du siehst, das Bild vom gemeinsamen Boot lässt sich auch so schildern ist es nun weniger richtig oder ist es richtiger!? Spielt keine Rolle. Fühle was es mit Dir macht.

Ich spinne das Bild noch etwas weiter, warum können diejenigen die ihre Langeweile nicht aushalten einfach mal hinschauen, wo sie doch helfen könnten gerade auf diesem riesen Schiff, erinnerst Du Dich unter Deck arbeiten gerade tausende von Menschen pausenlos aus Angst ihre Arbeit zu verlieren und andere lassen sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Was meinst Du wie lange es geht, bis die unten zusammenbrechen, das Boot nicht weiterfährt und Du nur noch ROT werden kannst, weil Du eben gedacht hast du könntest nicht helfen und einfach sitzen geblieben bist.

Machen wir mal ein Experiment, Wenn Du auf deinem Aussichtsplatz in deinem Drama gerade den Blickwinkel änderst und schaust, wem geht es gerade wie, aber bitte ohne dich im MITLEIDEN zu verlieren, was kann dann entstehen?

Genau, Mitgefühl und aus Mitgefühl entstehen automatisch kreative Ideen wie Du unterstützen kannst, aber auch wie Du Dich mitteilen kannst wenn Du gerade selber Hilfe brauchst.

Text: Petra Conrad

Petra Conrad, geboren 1973 in Chur ist seit über 15 Jahren unterwegs mit der Praxis & Philosophie der Yogatradition. Mittlerweile herangereift zur Lebensakrobatin, Yogalehrerin, Körpertherapeutin, Innerwise Coach und Mutter zweier Kinder steht Sie mehr im Leben denn je, gerade durch ihr Leben, welches man per Heute und von Aussen betrachtet, alles andere als Rund laufend bezeichnen könnte, spielt die Yogapraxis in ihrem Alltag eine zentrale Rolle. www.ziitlosdeinraum.ch

Wäre das ein wahnsinnig utopisches Bild, wenn wir uns neu darauf einigen, dass wir tatsächlich auf einem Boot sind und gemeinsam ein NEULAND ansteuern und wo es wirklich Jede und JEDEN braucht, genau mit den Fähigkeiten die jeder in dieses Leben mitgebracht hat?

Wäre es utopisch sich zu wünschen, dass wir uns eben nicht wieder alle auf künstliche Einzelboote packen und jeder für sich selbst ums überleben rudern muss. Zwangsisoliert und alleine!?

Denn genau das ist es was wir die letzten x 100 Jahre tun. Wir gehen nicht mehr als Sippe sondern als Einzelkämpfer nur waren wir nie dafür gedacht.

Schau Dir das Tier-und Pflanzenreich doch bloss einmal an. Sie machen es uns vor jeden Tag, nur haben wir aufgehört hinzuschauen. Viele von uns, auch ich vergesse es immer mal wieder!

Ich frage Dich also liebe Mitreisende, mit welchem Bild möchtest Du gehen, in Deinem EIGENEN DRAMA auf DEINEM Eigenen Boot oder möchtest Du endlich auf den grossen Dampfer aufsteigen, deine Hand reichen, Dein eigenes Leben wird auch dann bestehen bleiben keine Sorge, es geht gar nicht anders, denn Du bist anders und genau so gedacht!

Freier Wille. Möchtest Du weiter künstliche Trennung schaffen im Geiste und real Life? Dann denk daran jede Form von Trennung schafft Leiden, immer.

Verbindung hingegen kommt aus der LIEBE.

Liebe das bist Du.

Deine Petra

Text: Petra Conrad

Petra Conrad, geboren 1973 in Chur ist seit über 15 Jahren unterwegs mit der Praxis & Philosophie der Yogatradition. Mittlerweile herangereift zur Lebensakrobatin, Yogalehrerin, Körpertherapeutin, Innerwise Coach und Mutter zweier Kinder steht Sie mehr im Leben denn je, gerade durch ihr Leben, welches man per Heute und von Aussen betrachtet, alles andere als Rund laufend bezeichnen könnte, spielt die Yogapraxis in ihrem Alltag eine zentrale Rolle. www.ziitlosdeinraum.ch